



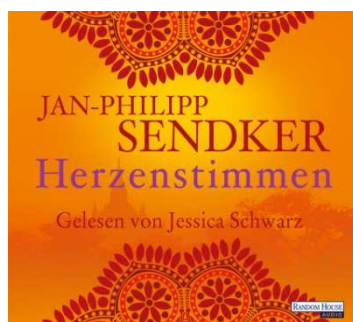
## Nominierungen DHP 2013



**Mechthild Großmann** für Anita Augustin: **Der Zwerg reinigt den Kittel**  
Hörbuch Hamburg

**Inhaltsangabe:** Rentnerin Almut und ihre drei Freundinnen ergaunern sich durch simulierte Pflegebedürftigkeit einen Daueraufenthalt im Altenheim auf Kosten des Staates. Doch was als „Ferien für immer“ geplant war, nimmt für die rabiate Seniorinnen-Bande ein schlechtes Ende: Die vier Omas landen im Knast. Anita Augustins schwarzhumoriger Roman ist eine bitterböse Persiflage auf das Altwerden und die Probleme einer alternden Gesellschaft.

**Jurybegründung:** Mit einer tiefen inneren Ruhe, die der Aggressivität und Spannung der Geschichte nicht entgegensteht, erweist sich Mechthild Großmann als souveräne und authentische Hüterin des Textes. Nichts wird beschönigt, aber auch nichts denunziert, selbst den makabersten Sätzen vermag sie bissigen Charme zu geben. Individuelle Zwischentöne, die nicht geschrieben stehen, zeichnen die außerordentlich variable Interpretation aus.



**Jessica Schwarz** für Jan-Philipp Sendker: **Herzenstimmen**  
Random House Audio

**Inhaltsangabe:** Vor zehn Jahren ist Julia Win, amerikanische Anwältin, auf der Suche nach ihrem wortlos verschwundenen Vater nach Burma gereist. Die Entdeckung eines Familiengeheimnisses, einer magischen Liebesgeschichte, und die Bekanntschaft mit ihrem Halbbruder U Ba haben ihr Leben verändert. Eine quälende innere Stimme, die sie verfolgt, und ein rätselhafter Brief des Bruders bringen sie nun an den Ort der Erinnerung zurück, diesmal vor allem auf der Suche nach sich selbst.

**Jurybegründung:** Jessica Schwarz versteht es, den Hörer mitzunehmen in diese Geschichte und ihn Dinge hören zu lassen, die ihm lesend verschlossen geblieben wären. In angenehmer, uneitler Zurückhaltung erschließt sie den Text. Ohne jemals überbordend zu sein, wird ihre stimmungsvolle Interpretation dem von großen Emotionen getragenen Roman gerecht.

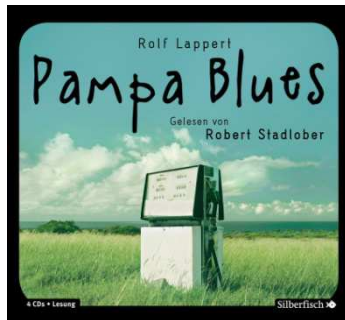


**Dagmar Manzel** für Christa Wolf: **August**  
Der Audio Verlag

**Inhaltsangabe:** Busfahrer August erinnert sich an seine Kindheit: Als achtjähriger Kriegswaise liegt er mit Tuberkulose in einer Heilanstalt. Nur die schöne Lilo, die sich fürsorglich der kleinen Mitpatienten annimmt, kommt ihm in seiner Einsamkeit nahe. Christa Wolf schenkte ihre letzte, autobiografische Erzählung ihrem Mann zum 60. Hochzeitstag, um ihn teilhaben zu lassen an Erinnerungen aus einer Zeit, in der sie einander noch nicht kannten. Ihre Widmung, vorgetragen von Gerhard Wolf, eröffnet dieses Hörbuch.

**Jurybegründung:** Dagmar Manzel liest verhaltenen Tones mit sensiblem Einfühlungsvermögen. Im Duktus der Kargheit nähert sie sich dem Stil der Autorin an und bringt doch eine eigene Haltung in den Text ein. Mit kontrolliert minimiertem Aufwand an gestalterischen Mitteln erreicht sie beim Hörer eine maximale Anteilnahme an der Geschichte.

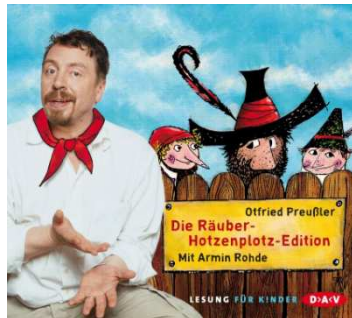
## Nominierungen DHP 2013



**Robert Stadlober** für Rolf Lappert: **Pampa Blues**  
Silberfisch im Hörbuch Hamburg Verlag

**Inhaltsangabe:** Wingroden ist ein verschlafenes Nest in der Provinz. Müsste er sich nicht um seinen dementen Großvater kümmern, hätte der 16-jährige Ben Schilling längst Reißaus genommen. Aber jetzt will sein Freund Maslow den Ort zu einer Touristenattraktion machen, indem er Nachrichten über gestrandete Ufos verbreitet. Die Liebe zur vermeintlichen Journalistin Lena und ein Kriminalfall lassen Bens Leben und das der Dorfbewohner gründlich aus den Fugen geraten.

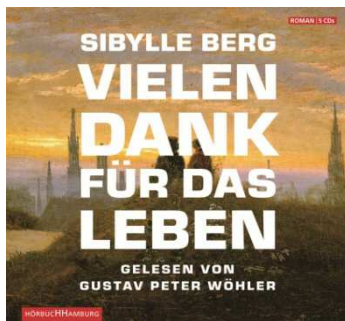
**Jurybegründung:** Robert Stadlober ist auf überzeugend unbefangene Weise identisch mit dem Text. Pausen, Modulation sowie behutsam gestaltete Emotionen prägen seinen Vortrag, der ohne falsche Sentimentalität auskommt. Bei aller Direktheit des Tons spürt der Hörer immer auch Zuneigung und die narrative Lust des Sprechers, diese Geschichte zu beleben, der er sich aus einer reizvollen ironischen Distanz nähert.



**Armin Rohde** für Otfried Preußler: **Die Räuber-Hotzenplotz-Edition**  
Der Audio Verlag

**Inhaltsangabe:** Wer kennt ihn nicht, den berühmtesten Räuber aller Zeiten, der jüngst seinen 50. Geburtstag feierte, aber selbst als „Räuber im Ruhestand“ noch Unheil stiftet? Mit allerlei Frechheiten versetzt er Kasperl, Seppel und Oberwachmeister Dimpfmoser in helle Aufregung und klaut nicht nur Großmutterns Kaffeemühle, sondern vorübergehend auch Großmutter selbst. Die Edition vereint alle drei Geschichten über den berühmt-berüchtigten Mann mit den sieben Messern in ungekürzter Lesung.

**Jurybegründung:** Dem zeitlosen Text verleiht Armin Rohde ein liebevoll knarziges, warmes Kolorit. Mit Herz und Seele und unter vollem Einsatz von Körper und Stimme gibt er den Figuren Kontur und führt sensibel erzählend durch die Handlung. Seine variable und vielschichtige Interpretation ist eine bemerkenswerte Einzelleistung und verkörpert dabei ein ganzes (Hotzenplotz-)Universum.

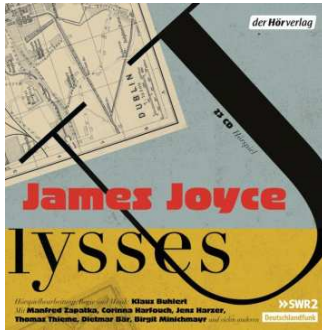


**Gustav Peter Wöhler** für Sibylle Berg: **Vielen Dank für das Leben**  
Hörbuch Hamburg

**Inhaltsangabe:** Als Hermaphrodit geboren, wird Toto zeitlebens ausgegrenzt und gedemütigt, weil er in kein Schema passt. Obwohl ihm die Menschen ausnahmslos mit Feindseligkeit und Hass begegnen, in der DDR ebenso wie im kapitalistischen Westen, glaubt er unerschütterlich an das Gute und bewahrt sein unschuldiges, reines Wesen, das die Grausamkeit der ihn umgebenden Welt vollends demaskiert. So bedeutet Totos Unverletzbarkeit letztlich die größte Provokation für eine abgrundtief bösartige Gesellschaft.

**Jurybegründung:** Gustav Peter Wöhler nimmt sich selbst wohlthuend zurück zugunsten der androgynen Vielstimmigkeit eines sperrigen, für die Hörbuchfassung gut lektorierten Textes. Unaufgeregt, lakonisch und ohne Schrulligkeit gelingt die Verwandlung zur Frau in einer Art und Weise, die gleichermaßen überzeugend und überraschend ist. Die Musikalität seines Vortrags verleiht dem Text eine zusätzliche Dimension.

## Nominierungen DHP 2013



**James Joyce: Ulysses**  
der Hörverlag / SWR, DLF

**Inhaltsangabe:** James Joyces „Jahrhundertroman“, der sich in seiner Grundstruktur auf Homers Odyssee stützt, schildert in achtzehn Episoden die Ereignisse eines einzigen Tages in Dublin zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In seiner Mischung aus Provinziellem und Welthaltigem, aus Rückwärtsgewandtheit und Neuzeitlichkeit hat das Werk schon bei seiner Veröffentlichung im Jahr 1922 für großes Aufsehen gesorgt und gehört seitdem zum Kanon der Weltliteratur.

**Jurybegründung:** Die speziell für das Medium Radio geschaffene Adaption ermöglicht den Zugang zu einem Roman, der vielen als unlesbar erscheint. Ohne zu stark zu vereinfachen, wird Weltliteratur hier für jeden hörbar gemacht. Ein erstklassiges, gut geführtes Ensemble und der wohldosierte Einsatz akustischer Mittel kennzeichnen die sorgfältige Inszenierung, die „ohne Lametta“ auskommt und doch Sinnlichkeit und Lebensfülle vermittelt.



**Kai-Uwe Kohlschmidt: Im Feuer. SANDOW feat. Alexander Scheer**  
Major Label / HR

**Inhaltsangabe:** Kai-Uwe Kohlschmidt erzählt die Geschichte der DDR-Rockband SANDOW, der er selbst als Frontman angehört. Das Lebensgefühl der 80er Jahre in der Subkultur der untergehenden DDR, die Sehnsüchte, Leidenschaften und Exzesse der Aussteiger, schließlich die Wende als gesellschaftspolitischer Bruch, der den Rebellen von einst eine Neuorientierung abverlangt. 2012 feiert die Band SANDOW ihr 30-jähriges Jubiläum.

**Jurybegründung:** Nicht nur Feuer, ein akustisches Inferno bietet dieses Hörspiel, das mit einer phänomenalen Klangregie die Grenzen des Möglichen auslotet. Direkt, unmittelbar und schutzlos präsentiert es eine Geschichte, die anders als in dieser Umsetzung gar nicht denkbar wäre. Die Subkultur mit ihren politischen Aspekten wird auch dank der Live-Anmutung des Hörspiels zur greifbar vermittelten Zeitgeschichte.

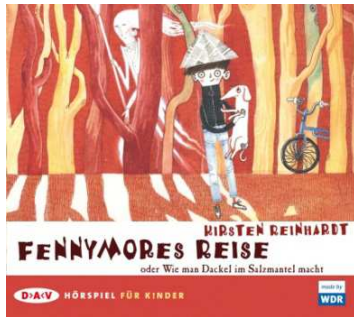


**Johanna Steiner: Übernacht. Ein Hörspiel**  
Lauscherlounge

**Inhaltsangabe:** Eine Silvesternacht in Berlin führt drei junge Menschen zusammen: Jan, Audrey und Ella. Ihre Erwartungen ans Leben und auch an dieses Fest sind vollkommen unterschiedlich, aber ihre Schicksale berühren sich in dieser einen Nacht. Das Hörspiel erzählt von Abschied und Neubeginn, von Hoffnungen und Wünschen und von besonderen Momenten im Alltag.

**Jurybegründung:** Der Original-Hörspieltext von Johanna Steiner überzeugt mit emotional spannenden Situationen und dichter Atmosphäre. In ungekünstelter, natürlicher Sprache sind die Stimmen eins mit der Figur, die sie vertreten: Sie bieten einander nicht Texte an, sondern reden wirklich miteinander. Eine erfrischend junge Produktion, die durch Leidenschaft und eine ständige sinnliche Anspannung fesselt.

## Nominierungen DHP 2013



**Kirsten Reinhardt:** **Fennymores Reise oder Wie man Dackel im Salzmantel macht**

Der Audio Verlag / WDR

**Inhaltsangabe:** Fennymores Eltern sind vor drei Jahren verschwunden. Seitdem lebt er alleine mit seinem Fahrrad Monbijou, das sich für ein Pferd hält, und bekommt jeden Sonntag Besuch von seiner Tante Else, die am liebsten Dackel im Salzmantel isst. Als die alte Dame nicht mehr auftaucht, begibt sich Fennymore mit seiner Freundin Fizzy und Monbijou auf die Suche nach seinen Eltern und stößt dabei auf den geheimnisvollen Doktor Uhrengut.

**Jurybegründung:** Eine herrlich schräge Geschichte in einer lebendigen und stimmigen Hörspiel-Umsetzung, die sich für die ganze Familie eignet. Im besten Sinne unterhaltsam, ohne moralischen Fingerzeig und frei von allen Klischees, bieten Fennymores Abenteuer Gesprächsstoff über das Stück hinaus. Aus dem hervorragend besetzten Ensemble ragt der junge Sprecher des Fennymore heraus.



**Robert Paul Weston / Uwe-Michael Gutzschhahn (Übers.):** **Zorgamazoo**

Silberfisch im Hörbuch Hamburg Verlag

**Inhaltsangabe:** Das bei einem griesgrämigen Vormund lebende Mädchen Katrina Katrell und der Zorgel Mortimer Yorgle, ein bärenähnliches, friedfertiges Wesen, schließen Freundschaft. Gemeinsam begeben sie sich auf die Suche nach den verschollenen Einwohnern von Zorgamazoo und decken eine Verschwörung auf, die die letzten Zauberwesen auf unserem Planeten auslöschen will. Uwe-Michael Gutzschhahn übersetzte Robert Paul Westons Langgedicht kongenial ins Deutsche.

**Jurybegründung:** Fantasievoll, lebendig, rasant – dieses Hörbuch weckt auf humorvolle Weise den Spaß an Reimen. Es wird getragen durch einen bezwingenden Rhythmus und besticht durch eine dunkel glitzernde Ästhetik, die sogar im Cover zum Ausdruck kommt. Der fantastische Vortrag durch Martin Baltscheit trägt zur Wiederbelebung einer fast ausgestorbenen Kunstform bei.



**Cornelia Funke:** **Geisterritter – Das Hörspiel**

Oetinger audio

**Inhaltsangabe:** Der elfjährige Jon, Internatsschüler in Salisbury, wird von einem Familienfluch verfolgt: Ihm erscheinen nachts drei finstere Gestalten, die ihm nach dem Leben trachten. Zusammen mit seiner Mitschülerin Ella und ihrer Großmutter Zelda muss Jon herausfinden, warum es die Geister auf ihn abgesehen haben. Und er braucht selbst Beistand aus dem Geisterreich, weil er sich als Lebender nicht gegen die Geisterritter wehren kann.

**Jurybegründung:** Den Hörer zieht es förmlich hinein in Cornelia Funkes Geschichte, die vom ersten Augenblick an einen starken Sog entfaltet. Dank eines einfallsreichen Sounddesigns der Hörspielfassung werden die Eindrücke wesentlich von der Musik hervorgerufen. Die exzellent besetzte Hauptrolle und der wohlthuende Ernst, mit dem der Grusel erzählt wird, zeichnen die Produktion aus.

## Nominierungen DHP 2013



**Florian Illies:** 1913. Der Sommer des Jahrhunderts

Der Audio Verlag

**Inhaltsangabe:** In der Literatur, bildenden Kunst und Musik Europas beginnt mit dem Jahr 1913 die Moderne. Am Vorabend des Ersten Weltkrieges überschlagen und durchdringen sich die Ereignisse. Den Beginn einer neuen Zeit mit all ihren illustren Namen schildert Florian Illies in diesem Panorama eines ganz besonderen Jahres, das von kreativem Aufbruch zeugt wie kein zweites im letzten Jahrhundert.

**Jurybegründung:** „1913“ erfüllt beispielhaft die Erwartungen an ein Sachhörbuch: Es vermittelt einen großen Reichtum an Fakten in einem lockeren und leichten Tonfall, bedient alle Genres und weckt ein ungeahntes Interesse am Thema. Die nüchterne Interpretation ist dem Text angemessen, der sich gerade in seiner Sprunghaftigkeit des Erzählens im Medium Hörbuch gut präsentieren lässt.



**Jean-Henri Fabre:** Der heilige Pillendreher. Ein elektroakustisches Hörbuch

BUCHFUNK

**Inhaltsangabe:** Jean-Henri Fabre war ein bedeutender Entomologe in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und gilt als Wegbereiter der Verhaltensforschung. Seine mehrbändigen „Erinnerungen eines Insektenforschers“, denen die Textgrundlage dieses Hörbuchs entnommen ist, gehören zu den literarisch bemerkenswertesten Naturbetrachtungen überhaupt. Sie illustrieren Fabres Aussage: „Ich glaube nicht an Gott, ich sehe ihn“.

**Jurybegründung:** Nie kam man einem Mistkäfer so nahe wie in diesem historischen Text von geradezu hypnotischer Kraft. Seine starke bildliche Plastizität und die spannende, elektroakustische Klangwelt verbinden sich auf glückliche Weise zu einem faszinierenden Hörerlebnis, in das sich auch der souveräne Sprecher bestens einfügt.



**Thomas Voigt:** Prima la Donna. Operndiven in Ton und Wort

Ars Produktion / WDR

**Inhaltsangabe:** Die hier porträtierten Sängerinnen Martha Mödl, Leonie Rysanek, Ljuba Welitsch und Elisabeth Schwarzkopf waren Zeitgenossinnen von Maria Callas. In Wort und Musik erzählt das Hörspiel ihre Lebensgeschichte, basierend auf Gesprächen, die der Autor mit den vier Operndiven geführt hat. Alle Aspekte des künstlerischen Daseins kommen zur Sprache und werfen ein Licht auf die „Primadonna“ als eigener Charakter des 20. Jahrhunderts.

**Jurybegründung:** Ein liebevoller Umgang mit den Operndiven prägt diese Produktion, die selbst Opernfeinde für das Thema zu gewinnen weiß. Scurril und komisch, ohne dass die Diven der Lächerlichkeit preisgegeben würden, wird ein nostalgischer Blick in eine fremde Welt geworfen. Ein akustisch dicht gestaltetes Feature auf der Höhe der Zeit.

## Nominierungen DHP 2013



**der Hörverlag** für **Erzählerstimmen. Die Bibliothek der Autoren**  
Hg. von Christiane Collorio, Michael Krüger und Hans Sarkowicz

**Inhaltsangabe:** Die Anthologie versammelt die Stimmen von 184 deutschsprachigen Erzählerinnen und Erzählern. Eine größtmögliche zeitliche und geografische Vielfalt abbildend, wurden die Autorenlesungen aus den Archiven des öffentlichen Rundfunks, aus privaten Sammlungen und Literaturarchiven geborgen: Das akustische Gedächtnis eines literarischen Jahrhunderts auf 44 CDs mit über 56 Stunden Gesamtlauzeit.

**Jurybegründung:** Als „Literaturlexikon für die Ohren“ ist diese Sammlung eine beeindruckende editorische Meisterleistung, angefangen von der aufwändigen Archivrecherche über die Auswahl der Stimmen bis hin zur liebevoll gestalteten Aufmachung. Die Edition vermeidet jede akademische Angestrengtheit und wartet mit vielen Überraschungsmomenten auf. So wird Literatur erlebbar, ohne ihr einen Denkmalcharakter zu verleihen.



**mairisch Verlag** für **Pressplay 3. Die Anthologie der freien Hörspielszene**  
Hg. von Claes Neuefeind

**Inhaltsangabe:** 21 aktuelle Hörspiele unterschiedlichster Länge mit über acht Stunden Gesamtlauzeit ermöglichen einen Überblick über das Schaffen freier Hörspielmacher im gesamten deutschsprachigen Raum: Inszeniertes und Collagiertes, Fiktives und Reales, Nachdenkliches und Amüsantes. Sie demonstrieren exemplarisch den kreativen Einfallsreichtum und die thematische Vielschichtigkeit der freien Szene.

**Jurybegründung:** Der dritte Teil der Anthologie ist – wie schon seine Vorgänger von 2006 und 2008 – eine verdienstvolle Leistung des Herausgebers Claes Neuefeind sowie des Verlags. Der freien Szene mit ihren ungebundenen und experimentellen Werken Gehör zu verschaffen, stellt eine erfreuliche Bereicherung für die Branche dar. Die Edition schafft ein wichtiges Forum für junge Autoren und verhilft nicht wenigen dieser Stücke zum Sprung ins Radio und zu einem großen Publikum.



**Hörbuch Hamburg** für Tomas Tranströmer: **Die Erinnerungen sehen mich**

**Inhaltsangabe:** In acht kurzen Texten hinterfragt der schwedische Dichter und Nobelpreisträger seine eigene Person, beleuchtet seinen familiären Hintergrund und Lebenserfahrungen, die ihn besonders prägten. Die Aufnahme von Tranströmers einzigem Prosatext wird ergänzt durch sechs Gedichte, gesprochen von Michael Krüger, und von vier Gedichten, die der Lyriker selbst vorträgt.

**Jurybegründung:** Seine biografischen Aufzeichnungen bringen uns den Dichter auf behutsame Weise näher. Die spürbare Vertrautheit mit den Texten und die eingängige, verhaltene Interpretation machen Michael Krüger, den Verleger und langjährigen Freund Tranströmers, zum legitimen Vermittler auch der hier vertretenen Lyrik. Das Hörbuch ist das berührende Porträt eines stillen Poeten, gezeichnet von seinem unternehmerisch wie privat engagierten Verleger.

## Nominierungen DHP 2013

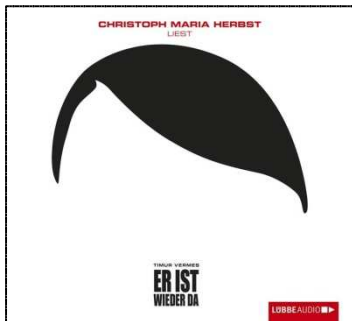
Das besondere Hörbuch / Beste Unterhaltung



**Marc-Uwe Kling:** *Die Känguru-Chroniken. Live und ungekürzt*  
Hörbuch Hamburg

**Inhaltsangabe:** Ein Kleinkünstler, der nicht als solcher bezeichnet werden will, hat einen äußerst anstrengenden Mitbewohner: ein kommunistisches Känguru, das ihn in Wortgefechten und Grundsatzdebatten ständig provoziert. Von den Herausforderungen des Alltags mit einem vorlauten Beuteltier berichtet das menschliche Gegenüber im Buch und auf der Bühne – und als Live-Mitschnitt einer Lesung nun auch im Hörbuch.

**Jurybegründung:** Der Autor überzeugt als Interpret seiner selbst ebenso wie in der tierischen Rolle, hier mit einem erfrischend unniedlichen Exemplar besetzt. Die Begeisterung des Publikums überträgt sich hörbar auf den Kabarettisten, was dem Mitschnitt eine besondere Qualität verleiht: Er ist mehr als nur das Dokument einer Veranstaltung. Unterhaltsam und zudem unverwechselbar werden die pointierten Kurz-Szenen präsentiert.



**Timur Vermes:** *Er ist wieder da*  
Lübbe audio

**Inhaltsangabe:** Da ist er wieder: Adolf Hitler erwacht 66 Jahre nach seinem vermeintlichen Suizid im Berlin der Gegenwart. Zunächst reichlich verwirrt, ja desorientiert, passt er sich den gesellschaftlichen Verhältnissen geschickt an und startet eine erfolgreiche Fernsehkarriere. Timur Vermes' Debütroman ist eine Satire auf die Verführbarkeit der Menschen auch in Zeiten der Demokratie und eine Persiflage auf den Medienbetrieb von heute.

**Jurybegründung:** Ein respektloser, unverfrorener und tabuloser Text, auf dessen schmalen Grat der großartige Christoph Maria Herbst als Hitler mit traumwandlerischer Sicherheit wandert. Die Qualität des Hörbuchs und sein akustischer Mehrwert sind untrennbar mit dem Sprecher verknüpft, dessen Interpretation die Grenze zwischen Schauspieler und Figur aufzulösen scheint.



**Sam Bobrick und Julie Stein:** *Die unerhörten Abenteuer von Sheldon & Mrs. Levine*  
Christoph Merian Verlag / SRF

**Inhaltsangabe:** Das Hörspiel basiert auf einer Komödie des Schriftsteller-Ehepaars Bobrick und Stein, die ihre Geschichte in Form eines Briefwechsels erzählen. Sheldon, der seinem Elternhaus endlich entflohenen 30-jährigen Sohn, und Mrs. Levine, seine allgegenwärtige Mutter, führen einen Dialog, der vor allem eines beweist: Eine der heikelsten Beziehungen, die das Menschenleben zu bieten hat, ist die zwischen Mutter und Sohn.

**Jurybegründung:** Trotz der ins Absurde gesteigerten Figurenzeichnung werden die Charaktere Mutter und Sohn von den beiden hervorragenden Interpreten glaubhaft verkörpert. Der überraschende Plot, der nicht offensiv auf die Pointen zusteuert, driftet niemals ins Groteske ab. Das Stück beeindruckt als reines Sprechtheater, dessen unterschwellige Komik sich langsam, aber gewaltig entwickelt.

## Deutscher Hörbuchpreis 2013

- 291 Einreichungen von 80 Verlagen in 7 Kategorien
- Preisverleihung: 6. März 2013, 20.05 Uhr, WDR-Funkhaus am Wallrafplatz, Köln
- live im Radio auf WDR 5, hr2-kultur, NDR Kultur und SWR2
- im Fernsehen am 9. März 2013 ab 00:45 Uhr auf 3sat

Deutscher Hörbuchpreis e.V.  
Geschäftsstelle  
Ludwigstr. 11  
50667 Köln

Tel.: 0221 – 2035 - 2127  
[www.deutscher-hoerbuchpreis.de](http://www.deutscher-hoerbuchpreis.de)